Mitteilungen und Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **46 (1941-1942)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Au foyer il y a quatre almanachs de Pestalozzi qui me sont très utiles à apprendre des choses que je ne sais pas. Nous allons aussi tous les dimanches à l'infirmerie, chanter pour faire du plaisir aux malades. Mais ce n'est pas pour rien, c'est payé par le Secours suisse avec un bol de riz et avec une main pleine de pommes sèches. Il fait très froid et il n'y a pas de poêle pour nous chauffer (am Schluß des Briefes ist eine Schweizer Fahne gezeichnet und daneben steht in großen Steinbuchstaben : Vive la Suisse pour tous les biens qu'elle nous a fait).

Anmeldungen zur Übernahme einer Patenschaft oder zur Aufnahme eines Kindes bei allen Sektionen der Kinderhilfe des *Roten Kreuzes.*

Zwei ausgezeichnete Schriften

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein

Hanna Brack: **Lebensweisheit und Wahrheitsgehalt im Märchen.**
Preis 50 Rp. Bei größeren Bestellungen Reduktion.

NEU!

Hanna Brack: **Das Leben ruft — bist du gerüstet?**
Preis 80 Rp. Bei größeren Bestellungen Reduktion.

Zu beziehen durch **Frl. M. Balmer, Bern, Melchtalstraße 2.**

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Casoja, Volksbildungsheim für Mädchen, Lenzerheide-See, Graubünden (Sommer-Kursprogramm). Ein Kurs in Casoja will die Mädchen fördern in jeder Hinsicht; sie sollen gestärkt und gefestigt werden für alle Aufgaben, mit denen das Leben an sie herantritt. Arbeit auf verschiedenen praktischen und theoretischen Gebieten, gemeinsames Schaffen und ein intensives Zusammenleben sind in erster Linie die Mittel und Wege, auf denen wir das Ziel zu erreichen suchen.

Die Grundlage des Kurses bildet die praktische Arbeit. Zwei Haushaltungslehrerinnen führen in alle vorkommenden Hausarbeiten ein, und gemeinsam besorgen die Mädchen den ganzen Casoja-Haushalt. Sie lernen nähen unnd flicken, bessern ihre Sachen gut aus, oder haben auch Gelegenheit, sich Neues an Wäsche oder einfachen Kleidern zu machen. In besonderen Handfertigkeitsstunden zeigen wir, wie mit geringen Mitteln, aber mit der nötigen Geschicklichkeit und Geduld hübsche und brauchbare Dinge aus den verschiedensten Materialien entstehen können. Unter Anleitung einer Gärtnerin bestellen die Mädchen auch unseren Berggarten und bekommen dabei Einblick in die ersten Grundbegriffe gärtnerischer Arbeit.

Wichtig ist uns aber eine Verbindung und sinnvolle Verteilung von manueller und geistiger Arbeit. Wir schieben daher in diese praktische Arbeit theoretische Stunden ein. In der Hauptsache werden folgende Gebiete beleuchtet :

Hauswirtschaftslehre, Ernährungslehre, Säuglingspflege, Erziehungsfragen, Einführung in die Literatur, Einführung in Kunst, Naturkunde, Hygiene der Frau, Bürgerkunde, Frauenfragen, soziale Fragen, religiöse Fragen, Einführung in Bündner Kulturgeschichte.

Bei all dieser Arbeit von Kopf und Händen bleibt immer noch Zeit für Gymnastik, Wanderungen und Touren. Auch Musik und Gesang werden nicht vernachlässigt, so wie der Pflege alles Schönen überhaupt viel Beachtung geschenkt wird.

Ein Kurs stellt im allgemeinen ziemlich große Anforderungen. Nur wer mit festem Willen zu ernsthafter Arbeit zu uns kommt, wird wirklich Gewinn aus einem Kurs ziehen. Ganz naturgemäß bringen auch ältere und reifere Mädchen den Kursen mehr Verständnis und größeres Interesse entgegen. Wir haben daher für die Kurse ein Mindestalter von 18 Jahren festgesetzt.

Da sich aber immer wieder auch jüngere Mädchen für einen Kurs in Casoja melden, planen wir, in unserem dem Haupthause angebauten Ferienhause einen kleineren Kurs durchzuführen. Er ist gedacht als Arbeitsgemeinschaft von kürzerer Dauer (2 bis 3 Monate) und für eine kleinere Anzahl von jüngeren Teilnehmerinnen. Die 8—10 Mäd-

chen haben so viel eher die Möglichkeit, zu einer engen Gemeinschaft und kleinen Familie zusammenzuwachsen und ihre speziellen Interessen zu verfolgen. Diese Arbeitsgemeinschaft wird im gleichen Sinne und Rahmen durchgeführt wie der große, allgemeine Sommerkurs; die Mädchen haben auch Gelegenheit, an den theoretischen Stunden des Haupthauses teilzunehmen.

Wenn wir diese Arbeitsgemeinschaft wirklich durchführen können, so erteilt Casoja gerne noch genauere Auskunft darüber. Ihren Beginn würden wir ebenfalls auf Mitte oder Ende April festlegen.

Das Kursgeld in Casoja beträgt monatlich Fr. 140 plus min. 15 % Teuerungszuschlag. Wir versuchen für Mädchen, denen es nicht möglich ist, das volle Kursgeld zu bezahlen, mit Hilfe fremder Instanzen für den Restbetrag aufzukommen, oder wir geben ihnen auch die Möglichkeit, das Kursgeld später ratenweise abzuzahlen. Der nächste Kurs beginnt Mitte April und dauert bis Ende September 1942.

Anfragen und Anmeldungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an : Casoja, Lenzerheide-See, Graubünden, Telephon 72 44.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizer. Lehrervereins. Der *Skiklub Münster* (Wallis) veranstaltet zwei Hochtourenwochen, vom 4.—11. April eine Aletschrundfahrt, vom 23.—30. Mai eine Rundfahrt vom Jungfrau- ins Gotthardgebiet. Man wende sich an den Skiklub Münster.

Bei dieser Gelegenheit machen wir unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß die Ausweiskarte dieses Jahr ausnahmsweise spät erscheint, und zwar erst nach Mitte März, indem wir noch auf eine Beilage zur Ausweiskarte warten müssen.

Wir dürfen unsern Mitgliedern aber die Mitteilung unterbreiten, daß uns die Ermäßigungen erhalten bleiben. Wir hoffen aber, daß unsere Mitglieder zur Zeit der Schulreisen und Ferien den Bahnen volle Berücksichtigung schenken mögen. Helfen Sie uns alle, das Wiedererlangte zu erhalten durch Ihre Verantwortung gegenüber unsern heimatlichen Verkehrsinstituten. — « Schwyzerchind gang lueg dis Ländli a » möge Ihr besonderes Anliegen für 1942 werden.

Wer die neue Ausweiskarte auch besitzen möchte, der sie bis jetzt noch nie bezogen, kann sich jetzt schon melden. — Wir bitten alle bisherigen Mitglieder noch um ein bißchen Geduld, die bisherige Karte gilt ja noch bis zum 30. April. Und wenn die neue erscheint, dann nicht zurücksenden. Ihre Hilfe schafft wieder Hilfe. Helft sie uns schaffen. Wir bitten herzlich darum. Der Jahresbeitrag für die Karte ist wieder Fr. 2. Und dafür die Fülle von Ermäßigungen und erst noch die Hilfe an so viele notleidende kranke Kollegen und Kolleginnen.

Kommt, schart Euch alle um unsere Stiftung. Neuanmeldungen nimmt entgegen : Stiftung der Kur- und Wanderstationen des SLV, die Geschäftsstelle : Frau C. Müller-Walt, Au (Rheintal).

Musikhaus Bertschinger
Uraniastrasse 24 Zürich 1 Tel. 3 15 09
Pianos, Harmoniums, Saiten-Instrumente, Blockflöten usw. Reparaturen u. Stimmungen Musikalien, Saiten, Platten. Kauf, Tausch, Miete, Teilzahlung. Lehrerinnen Rabatt.

Vom Beruf der Bibliothekarin in der Schweiz
Von **Dr. Julia Wernly,** Schweizer. Landesbibliothek, Bern. Preis 30 Rp.
Buchdruckerei Büchler & Co., Bern

25 Jahre (1917—1942)
Gartenbauschule Brienz
(Brienzersee)
Ausbildung als **Gärtnerin** mit staatl. Diplom. Kurzfristige und Halbjahreskurse für **Gartenfreundinnen.** Ausbildung als **Hauswirtschafterin** und **Betriebsleiterin.** Spezialprospekte für jede Abtlg. durch die Direktion. Eintritt nach Ostern.

Sonntag, den *22. März*, veranstalten die Frauenzentralen Zürich und Winterthur in der Börse in Zürich den **16. kantonalen Frauentag** unter dem Titel: « *Die Bewahrung unserer Freiheit.* » Wir möchten die Frauen des Kantons Zürich heute schon auf diese Tagung aufmerksam machen, die sich mit der zentralsten Frage unserer staatlichen Existenz auseinandersetzt und Wege weisen will, wie die Frauen sich für die Erhaltung der Freiheit einsetzen können. Als Referenten konnten Dr. Arnold Jaggi, Bern, Oberrichter Dr. Max Wolff, Zürich, und Esther Gutzwiller, Basel, gewonnen werden.

FARBGRIFFEL

Kunstschiefer zum farbigen Tafelzeichnen und -schreiben. Weiche und geschmeidige Mine in Holzfassung. — Leicht abwischbar.
Erhältlich in den Farben: weiß, rot, blau, grün, gelb und braun-orange.

Als 6er Sortiment in Schiebeschachteln u. in Großpackung mit 1-Dutzend-Bündelung

Muster und Preise bereitwillig durch
Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee
Spezialgeschäft für Schulmaterialien und Lehrmittel

Wenn Sie

ein Klavier oder Flügel anschaffen wollen, dann tun Sie gut, unsern Katalog zu verlangen und sich über unsere sehr vorteilhaften Preise und Konditionen zu orientieren.

SCHMIDT-FLOHR - Instrumente werden den besten Weltmarken gleichgestellt, und ihr seelenvolles Tonvolumen wird auch Sie entzücken. Verlangen Sie auch die Liste über unsere Occasionsinstrumente.

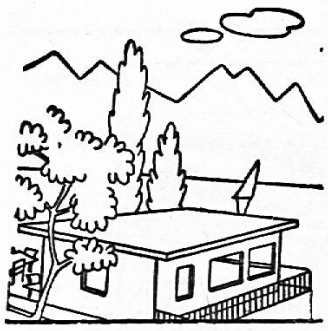
Flügel- und Klavierfabrik
Schmidt-Flohr
A. Schmidt-Flohr AG., Bern, Marktgasse 34

Oberhofen Thunersee Tel. 5 93 28

Hotel-Pension Elisabeth

Das Haus für ruhige Ferien und Erholung. Prachtvolle, erhöhte Lage. Park. Fliess. Wasser. 4 Mahlzeiten. Pensionspreis Fr. 8.50 bis 9.—. Höflich empfiehlt sich **Familie Spozio-Zeeb.**

Ruhe und Erholung!



Hotel Bühlegg
WEGGIS

Permanent warm u. kalt Wasser in allen Zimmern. Neuzeitlich angenehme warme Aufenthaltsräume direkt am See.
Geöffnet ab Ende März.
Besitzer: Familie
Weber-Grossmann

Ferien im Bieler Jura!
Hotel Bellevue, Magglingen
900 m
Pension ab Fr. 7.50. Tel. 4202. Prospekte.

Auch das ist Kollegialität

wenn Sie unser Vereinsorgan zum Inserieren empfehlen und unsere Inserenten berücksichtigen.

Alli hälfe!

Ein Spiel aus der Gegenwart von **Elisabeth Roth**

Sonderabzüge können, solange Vorrat, bezogen werden bei der
(Preis 20 Rp. + Porto)
Buchdruckerei Büchler & Co., Bern
Tel. 2 77 33 Postcheck III 286

Reinertrag zugunsten der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für kriegsgeschädigte Kinder